



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.30 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 24. November interpretieren Esther Baar (Sopran), Franziska Scheffler
(Piano) und Barbara Thalhammer (Klarinette) Lieder und Arrangements von
Rolli Bohnes zum Thema Trauer und Hoffnung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarreiengemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 17. November 2018



Die Ausführenden

Das Blockflötenensemble **Flautissimo Regensburg**, zur Zeit bestehend aus 16 Blockflötistinnen, gründete sich vor elf Jahren in der evangelischen Lukaskirche am Sallerner Berg, in der auch unter der Leitung von Susanne Hoffmann geprobt wird. Das Instrumentarium erstreckt sich vom Sopranino bis zum Subbass.

Die Literatur ist ebenso vielfältig: Von der frühen Renaissance bis zu Moderne und Jazz werden 3- bis 8-stimmige Werke mit oder ohne Orgelbegleitung erarbeitet und regelmäßig in Konzerten aufgeführt. Das Ensemble gestaltet außerdem Gottesdienste, tritt bei verschiedenen Benefizkonzerten, unter anderem in Altersheimen, oder bei Vernissagen auf.

Das **Karlsruher Holzflötenensemble** wurde 1981 gegründet und wird seit April 2016 von Kirsten Christmann und Martin Heidecker geleitet. Die 16 Musikerinnen des Ensembles kommen aus allen Altersgruppen. Das Instrumentarium umfasst vom Garkleinflötlein, Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bass, Großbass bis hin zum Subbass alle gängigen Blockflötengrößen. Eine weitere Bereicherung des Orchesters ist das Spiel auf Renaissanceflöten, Gemshörnern und Krummhörnern.

Markenzeichen des Karlsruher Holzflötenensembles ist die Suche nach ungewöhnlichem Repertoire und ungewöhnlichen Klängen, die man nicht immer gleich mit der Blockflöte in Verbindung bringt. Das Repertoire des umfasst Werke vom Mittelalter bis zur Moderne, die in variabler Besetzung und Begleitung gespielt werden. Besonderer Anreiz sind immer wieder mehrstimmige Kompositionen mit bis zu 16 Stimmen.

Beheimatet an der Emmauskirche Karlsruhe-Waldstadt werden dort regelmäßig Konzerte und gottesdienstliches Spiel angeboten. Inzwischen entfaltet das Karlsruher Holzflötenensemble auch eine rege Konzerttätigkeit in Süddeutschland.

„Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ Werke zum Ewigkeitssonntag

Pietro Lappi (1575–1630)

Canzon „La Negrana“ für Doppelchor

Ian Farquhar (*1936)

2. Satz aus der Symphony no. 1 in C, 14-stimmig

Giovanni Domenico Rognoni Taeggio (15..?–162.?)

„Tota pulchra es“ für Doppelchor

Adam Gumpelzhaimer (1559–1625)

„Was mein Gott will“ für Doppelchor

Samuel Scheidt (1587–1654)

Paduan-Gaillard

Arvo Pärt (*1935)

Arbos (1977)

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

„Herr unser Gott, gib Fried dem Land“ zu 6 Stimmen

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Choral „Lobe den Herren, den mächtigen König“ BWV 137

Es musizieren:

Blockflötenensemble Flautissimo Regensburg

Leitung: Susanne Hoffmann

Karlsruher Holzflötenensemble

Leitung: Kirsten Christmann und Martin Heidecker